

INHALT

	Seite
Einleitung von Hans Netzer	5
FRIEDRICH NIETZSCHE	
Der hellenische Wettkampf als Lebensprinzip	11
JAKOB BURCKHARDT	
Der agonale Mensch	17
MARCUS FABIUS QUINTILIANUS	
Der Wetteifer in der Erziehung zum Redner	23
DIE „AEMULATIO“ DER JESUITEN	25
JEAN JACQUES ROUSSEAU	
Kein Wetteifer, keine Leidenschaften	27
ADAM SMITH	
Der Konkurrenzgedanke des Liberalismus	31
JOACHIM HEINRICH CAMPE	
Verurteilung der „Belohnungen, welche in öffentlichen Schulen und Erziehungsanstalten üblich sind“	33
BELL und PESTALOZZI	
Die Wetteiferpraxis bei Bell – Bells Besuch in Iferten	36
TUISKON ZILLER	
Ablehnung der „künstlichen Reizmittel“	38
OTTO WILLMANN	
Wetteifer und sittliche Erziehung	43
FRIEDRICH PAULSEN	
Fröhlicher Wetteifer	45
EDMUND ABB	
Wetteifer, Leistung und Gesinnung	47
DIE INDIVIDUALPSYCHOLOGIE	48
BERTRAND RUSSELL	
Der Konkurrenzgedanke ist unpädagogisch	49

	Seite
THEODOR ERISMANN	
Der Wettstreit als Erziehungsprinzip	52
HERMAN NOHL	
Die Verteidigung des Wetteifergedankens	76
HANS NETZER	
Gemeinschaftserziehung und Gruppenwetteifer	83
JULIUS FRANKENBERGER	
Der Gruppenwetteifer als Prinzip der Unterrichtsgestaltung .	95
THEODOR WILHELM	
Wetteifer in Schule und Leben –	97